

ANITA WINDHAGER

ZUM WERK

Windhagers Malerei erzählt von Menschen und der Veränderlichkeit ihrer Gefühlswelten.

Wie Marionetten der eigenen Seele entäußern sich abstrahierte Körper mit wenigen zarten Linien in einem Ausdruck allgemein gültiger psychischer Stimmungen.

Gesichtslos erscheinen sie auf den ersten Blick austauschbar. In jedem kann alles sein.

Häufig verschmelzen sie mit einem - wenn gleich horizonthaften - bewusst reduzierten Hintergrund.

Moderne Metaphern für die Flüchtigkeit zeitlich begrenzter Beziehungen und deren Fassadenhaftigkeit.

Die Arbeiten sind abstrakt, aber nicht informell. Auf natürliche Weise in alter Tradition hergestellte Kasein-Farben schaffen harmonische Farbklänge. Und obwohl schon in der Höhlenmalerei verwendet, wirken sie bei Windhager überraschend zeitgemäß. Die Künstlerin trägt sie in vielen Schichten lasierend auf feine Rohleinwand auf und verleiht damit dem Bildraum zeitlose Gültigkeit.

So entstehen eigenwillige, emotionsgeladene Kompositionen, die den Betrachter in ihren Bann ziehen.

MONOTYPIEN

Neben der Malerei beschäftigt sich Anita Windhager seit ca. zehn Jahren vermehrt mit Druckgrafik.

Serie „1900“ - Monotypien auf historischem Schreibpapier

Das besondere an diesem Zyklus ist das Papier auf dem Windhager druckt:

ca. 100jähriges, original beschriebenes Kanzleipapier. In Kurrent-Schrift und mit Tinte beschrieben. Der scharfe Strich der Schreibfeder und das rhythmische Gleichmaß der Buchstaben fügen sich mit dem graphischen Druck zu einer malerischen Gesamtkomposition. Gedruckt wird mit Linol-Farbe.

Nicht der Inhalt des Textes ist dabei wesentlich, sondern die traditionelle Form eines alten Protokolls als spannungsreicher Gegensatz zu einer zweiten - neuen - Bildgeschichte.

Fasziniert von der Exaktheit des historischen Schriftbildes gibt Windhager den Seiten durch Überdrucken eine neue Geltung; macht sie neu lesbar und neu erlebbar.

Serie „human“ - Monotypien mit Ölfarben

Kräftige Striche, schnell hingeworfen, erzählen von Leidenschaft und purer Lust.

Lasierende Kontraste machen die Anwesenheit von Leichtigkeit und Freiheit spürbar.

Ein kleinformatiger Zyklus voll starker weiblicher Energie und erfrischender Sinnlichkeit.

ASSEMBLAGEN

In der Serie „Die Fäden in der Hand“ wird durch durchdachte als auch durch spontane Auswahl der Materialien eine völlig neue Realität geschaffen. Sie zeigt inhaltlich neue Aspekte auf – das Thema wird sichtbar. Die einzelnen Teile werden nicht mehr getrennt voneinander wahrgenommen. Es ist nur noch das große Ganze sichtbar und durch die Dreidimensionalität wird der Inhalt „greifbar“.

KONTAKT

Atelier ARTani - Anita Windhager

2073 Obermarkersdorf 184 | M +43 676 9406016 | T +43 2942 20246

atelier@artani.at | www.artani.at